

PROTOKOLL

ZWECK	9. LK-Sitzung „Lebensquelle Wasser“
DATUM	14.07.03
ZEIT UND ORT	14 Uhr, Stand Montafon
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Andreas Neuhauser- Bgm. Fritz Rudigier- Bgm. Gerhard Blaas- Bgm. Obmann Rudi Lerch- Arno Fricke- Markus Felbermayer- Franz Rüt
ENTSCULDIGT	<ul style="list-style-type: none">- Brigitte Plemel- Manfred Blum- Dieter Pfurtscheller
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung durch LK-Sprecher Arno Fricke
2. Kurzbericht zu den laufenden Aktivitäten
3. Schwerpunktsthema Beschilderung der Trinkwasserbrunnen
4. Allfälliges
5. Terminvereinbarung und Schwerpunktssetzung zur nächsten Sitzung

zu Punkt 1 - Begrüßung durch LK-Sprecher Arno Fricke

Arno Fricke begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Es ergeben sich keine Rückfragen zum Protokoll der 8. LK-Sitzung.

zu Punkt 2 - Kurzbericht zu den laufenden Aktivitäten im Schlüsselprojekt „Lebensquelle Wasser“

Arno Fricke berichtet über die Gespräche mit den Fachabteilungen des Landes im Zusammenhang mit der Projekteinreichung.

Tafelwasser: Wie den Anwesenden bekannt, hat die Arbeitsgruppe in der letzten LK-Sitzung entschieden, das Projekt Tafelwasser dann fortzusetzen, wenn eine Entscheidung über Mineralwasserlizenz ja/nein vorliegt. Dies wurde auch von den Vertretern der Fachabteilungen

im Rahmen vom Hearing als bedeutend angesehen. Wir als Antragsteller haben darauf reagiert und gebeten, dass der Arbeitsschritt 1 und 2 des Antrages zur Förderung bewilligt wird.

Wasserstollen: Hier ergab sich der Einwand bezüglich behördlicher Bewilligungen und der Problematik Nutzung der Strecke als Bike-Route. Wir wurden deshalb aufgefordert zu klären, ob hier eine Bewilligungspflicht besteht. Rudi Lerch berichtet, dass im Gespräch mit Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser sich herausgestellt hat, dass die Einrichtungen im Stollen der Illwerke keine behördlichen Bewilligungen bedarf, dass jedoch aus eigenem Interesse und aus dem Interesse der Sicherheit eine gute Wegemarkierung für die Biker angelegt und ein geschützter Besucherraum gestaltet wird. Da die Attraktionen in der Tunnelnische geplant sind, sind keine Behinderungen oder Gefahren zu erwarten. Eine diesbezügliche Stellungnahme ist erfolgt.

Stausee: Zum Anlass der 50-Jahr-Feier soll entlang der Silvretta-Hochalpenstraße zum Thema „Kraft des Wassers“ Ausstellungsobjekte errichtet werden. Im Hearing wurde auch hier auf die genehmigungspflichtigen Teile hingewiesen. Der Bezirkshauptmann bestätigt die Notwendigkeit einer Landschaftsschutzrechtlichen Behandlung in diesem Zusammenhang. Er empfiehlt die Ausstellungsstücke eher zu konzentrieren um dadurch in Sachen Parkplatz und ähnlicher Anforderungen einfacher reagieren zu können.

Gsund: In diesem Projekt sind drei Stoßrichtungen angedacht:

1. Die Vorbereitung, Konzeption des Barfußwanderweges. Hierzu berichtet Bgm. Fritz Rudigier, dass die Planungsarbeiten durch Georg Kessler gut fortgeschritten sind und dass zur Zeit die Abklärungen mit dem Grundeigentümer im Gange sind. Er geht davon aus, dass in Kürze in der Gemeindevertretung über die Realisierung des Vorhabens entschieden werden kann. Ziel ist es jedenfalls diese Jahr das LEADER-Projekt mit den Vorbereitungsarbeiten abzuschließen und einen Antrag zur Förderung aus Mitteln der Ziel II – Förderung zu beantragen.
2. Im Hearing wurde das Teilprojekt Aquatraining als kritisch beurteilt, was den Projektträger veranlasst, dieses, an und für sich innovative Produkt, in der Entwicklung verstärkt privaten Anbietern zu überlassen, so Arno Fricke. Auf diese Weise sollen förderrechtliche Konflikte (Ärger) erspart bleiben.
3. Die Veranstaltungsreihe zum Thema Wasser soll in den nächsten Wochen konkretisiert werden. – siehe Pukt 5

zu Punkt 3 - Schwerpunktsthema „Brunnenschild“

Franz Rüt präsentiert den Projektvorschlag „Brunnenschild“. Mit der Umsetzung des Projektes soll das Image der Brunnen und des öffentlichen Trinkwassers verbessert werden. So soll an den Trinkwasserstellen und Brunnen Tafeln angebracht werden, wo die gesamte Trinkwasseranalyse nachzulesen ist. Dieses Schild ist gleichzeitig Qualitätsmerkmal und Qualitätsauszeichnung für das am Brunnen angebotene Wasser. Damit soll Einheimischen und Gästen aufgezeigt werden, dass hier ein qualitativ hochwertiges Wasser angeboten wird. Als Pilotregion soll das Montafon für Vorarlberg dienen. Weitere Angaben zum Projekt finden Sie im beiliegenden Konzept „Brunnenschild“. Nach eingehender Diskussion wurde von den anwesenden Bürgermeister die Machbarkeit bestätigt. In der morgigen Standessitzung soll das Vorhaben vorgebracht werden und nach Möglichkeit einstimmige Zustimmung

finden. Nach dieser grundsätzlichen Zustimmung durch die Standessitzung soll ein Förderantrag formuliert werden. Das Projekt „Brunnenschild“ wurde von den Anwesenden einstimmig zur Umsetzung und zur Förderung aus Strukturverbesserungsmitteln LEADER+ oder Ziel II empfohlen. Dementsprechend wurde Andreas Neuhauser beauftragt, Abklärungen mit den Förderstellen durchzuführen.

zu Punkt 4 - Allfälligs

Zwar nicht direkt den LK-Wasser betreffend legt Bgm. Rudi Lerch das Thema „Neue Wege im Tourismus“ im Rahmen von LEADER dar. Als Beispiel nennt er die Trainingscamps von Fußballmannschaften. So könnte nicht nur die vorhandene Infrastruktur besser benutzt werden, sondern auch mehr Aufmerksamkeit erreicht und ein neues touristisches Angebot entwickelt werden. Franz Rüt bringt ein, dass diese kreativen wirtschaftlichen Ansätze zur Zeit im Projekt „Zentrum“ diskutiert werden und dass gerade dieses Beispiel aufzeigt, welche Chancen in der Errichtung eines kreativ wirtschaftlichen Zentrums für die Region gegeben sind.

zu Punkt 5 - Termine und Schwerpunktsthema

Der vorgesehene Termin, Mittwoch 1. Oktober 2003, 14 Uhr, soll beibehalten werden. Die Sitzung soll im Sitzungsraum Stand Montafon stattfinden. Als Schwerpunktsthema für die Sitzung wird aus dem Projekt „Gsund“ bzw. das Teilprojekt „Vortragsreihe“ vorgeschlagen und festgelegt.